

### **Kontakt:**

Pfarrerin z. A. Dorothea Schanz      Tel. (034384) 71526  
In dringenden seelsorgerlichen Notfällen  
auch unter:      Tel: (0151) 56 50 33 20  
Pfarrer i. E. Dr. Michael Beyer      Tel. (03 43 81) 5 36 76  
Anne Fritzsch, Gemeindepädagogin      Tel. (01 62) 516 4078  
Pfarramtsverwaltung Bärbel Polster      Tel. (03 43 84) 7 15 26

### **Ev.-Luth. Pfarramt für Großbothen, Glasten, Schönbach**

Anschrift: Großbothen, Alte Kirchstraße 6, 04668 Grimma

---

### **Öffnungszeiten des Pfarramtes:**

**dienstags**      9 bis 11 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr  
**donnerstags**      9 bis 11 Uhr  
**sowie nach Vereinbarung.**

Tel. (034384) 7 15 26; Fax: (034384) 7 36 20;  
am Wochenende und montags Tel. (0152) 02 81 83 10.  
E-Mail: [kg.grossbothen@evlks.de](mailto:kg.grossbothen@evlks.de)

---

### **Bankverbindungen**

Begünstigter : Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbothen oder Glasten

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

**BIC**      GENODED1DKD

**IBAN**      DE17 3506 0190 1670 4090 54

**Verwendungszweck: RT 1519/KG Großbothen**

**Verwendungszweck: RT 1516/KG Glasten**

---

### **Impressum:**

Herausgeber: Kirchenvorstände Großbothen und Glasten,  
Redaktion: Pfn. z. A. Dorothea Schanz, Tobias Schanz, Bärbel Polster  
Redaktionsschluss: 21. 03. 2014. Alle Angaben ohne Gewähr.  
Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

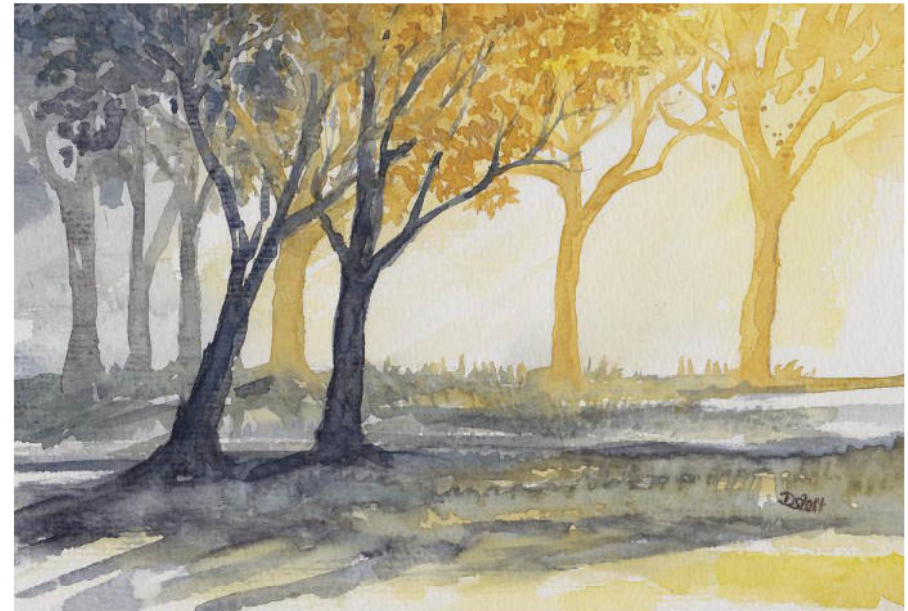


# **Gemeindebrief**

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden

**Großbothen und Glasten**

**April / Mai 2014**



---

**Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.  
Johannesevangelium 16,20**

*„Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.“  
(Johannesevangelium 16,20 – Monatsspruch für April)*

Liebe Leserinnen und Leser,

„Mama, ich bin traurig.“ Mein kleiner Sohn lehnt sich an mich und weint. Ich bin tief berührt und schließe ihn in meine Arme.

Das sind sehr intensive Momente in der Beziehung von Eltern zu ihren Kindern. Sie sind geprägt von dem Vertrauen, dass ich in meinem Herzleid aufgefangen und getragen werde. Einem Dreijährigen fehlen mitunter die Worte, diese Traurigkeit zu beschreiben. Ich ahne aber, dass schon hier die Erfahrungen von Schmerz, von Ausgrenzung, von Angst eine große Rolle spielen.

Was die Kleinen bewegt, bewegt auch uns Große zu unterschiedlichen Zeiten in unterschiedlichen Ausprägungen.

Was kann dem Mann gesagt werden, der seine Frau beerdigen muss, mit der er über fünfzig Jahre glücklich verheiratet war? Was kann der Mutter gesagt werden, deren Tochter seit Jahren im Wachkoma liegt? Oft reichen unsere Worte nicht, ihre Ängste, ihre Trauer aufzufangen. Sie sind und bleiben Stückwerk an der Grenze zwischen Leben und Tod. Uns Christen bleiben aber Worte von Jesus, an die wir uns anlehnen und von denen wir uns umarmen lassen können.

Der Monatsspruch für den April zählt für mich dazu. Es ist das Testament Jesu an seine Jünger, bevor ihn sein Weg ans Kreuz führt.

Dabei, das fällt mir auf, schmälert Jesus die Traurigkeit keineswegs. Er erkennt sie an. Sie ist und bleibt Bestandteil menschlicher Existenz. Aber sie soll uns nicht zeitlebens beugen. Eine neue Kraft soll sich durchsetzen und die Traurigkeit durchbrechen: göttliche, himmlische Freude.

An vielen Stellen seines Evangeliums lässt Johannes schon das Osterwunder aufscheinen. Gott ruft Menschen aus Erblindung, aus Lähmung und Schuld ins Leben. Und mit der Auferstehung Jesu erschüttert er, was uns vielfach erschüttert. Dieser Glaube macht Menschen froh und gibt ihnen Hoffnung über ihr jetziges Leben hinaus. In den Ostertagen werden wir uns das wieder gegenseitig zusprechen. Das gemeinsame Bekennen der Auferstehung stärkt Menschen für den Alltag. Es ist die Gewissheit, dass ich meine Traurigkeit, mein Leid teilen darf und bei Gott und meinen Mitmenschen Gehör finden werde. Halleluja!

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Passionszeit und ein gesegnetes Osterfest.

*Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Dorothea Schanz.*

**DANKE,**

will ich gern all jenen sagen, die im vergangenen Jahr die Gemeindegemeinschaft so tatkräftig unterstützt und belebt haben, als meine Mama mit mir in Elternzeit war. So konnte ich in aller Ruhe erste Schritte ins Leben wagen.

Ihre Henriette Schanz

Liebe Gemeindeglieder, Kirchvorsteher  
und Mitarbeiter im Schwesterkirchverband!

Als ich vor zwei Jahren mich mit einem Artikel im Gemeindebrief Ihnen vorstellte, verwendete ich das Bild vom Ruderboot. Das sagt man ja so, wenn man Dinge zu bewältigen hat, die man nicht ganz überblickt: „Da komme ich ins Rudern.“ Und wir haben gerudert. Nicht mehr aber auch nicht weniger. Ich meine damit: Wir haben mit vereinten Kräften getan, was zu tun war und was wir tun konnten. Mancher hätte sich mehr gewünscht, ich auch. Aber so ist das mit unseren Wünschen – manche sind zu erfüllen, alle nicht. Ich, für meinen Teil, bin dankbar, dass wir trotz Gegenwind und hoher Wellen den Kurs halten konnten. Zum Beispiel, als sich zeigte, dass durch ein „freudiges Ereignis“ die Vertretungszeit sich auf das Doppelte verlängert, oder als sehr kurzfristig die Gemeindepädagogin und die Kantordin ihren Dienst beendeten und Stellenausschreibung und Vertretung organisiert werden mussten.

Dabei und bei allem anderen zeigten sich die Kirchvorsteher und Mitarbeiter sehr selbständig und selbstbewusst, zugleich sehr einsatzbereit, einzelne in ganz besonders hohem Maße. Dafür danke ich auch an dieser Stelle sehr. Das war nicht nur entlastend für mich, es trug auch dazu bei, dass die Gemeinde ihren Weg ging, nicht einen von außen herangebrachten. Ein ganz herzlicher Dank sei auch all den Pfarrer-KollegInnen und weiteren Helfern gesagt, die die Gemeinden mit ihren Diensten unterstützten.



Mir bleibt, Ihnen allen, den Gemeindegliedern, Kirchvorstehern und Mitarbeitern mit Ihrer neuen Pfarrerin zu wünschen, dass das Rudern abnimmt und Sie statt dessen frischen Wind in die Segel bekommen, sich auch mal treiben lassen können und bei allem ihren Kurs finden. Möge Gott Sie dabei begleiten und stärken!  
Pfarrer Andreas Illgen

## Mitarbeit

### KINDERGOTTESDIENSTTEAM SUCHT VERSTÄRKUNG

Um in unseren drei Gemeinden wieder verstärkt Kindergottesdienste anbieten zu können, suchen wir einsatzbereite Gemeindeglieder, die den Kindern biblische Geschichten nahe bringen, mit ihnen beten, singen, basteln...

Nur Mut, liebe Jugendliche, Frauen und Männer: Die Verkündigung mit Kindern ist eine erfüllende Aufgabe und bleibt in ihrem Umfang überschaubar!

Wir treffen uns am **Dienstag, dem 08. April 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großbothen** (ca. 1,5 Stunden) mit folgenden Themen:

- Rituale im Kindergottesdienst
- Wie kann ich einen Kindergottesdienst gestalten?
- Woher nehme ich Material? u.v.m.

Es freuen sich auf Sie, Pfarrerin Dorothea Schanz  
und Gemeindepädagogin Anne Fritsch

# Unsere Gottesdienste

## **Sonntag, 06. April (Judika):**

- 9.00 Uhr Großbothen, Kirche: Gottesdienst  
10.30 Uhr Schönbach, Winterkirche der Bergkirche  
Schönbach: Gottesdienst

## **Sonntag, 13. April (Palmarum):**

- 10.30 Uhr Glasten, Kirche: Gemeinsamer Gottesdienst  
mit Vorstellung der Konfirmanden

## **Freitag, 18. April (Karfreitag):**

- 9.00 Uhr Großbothen, Kirche: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
10.30 Uhr Glasten, Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl  
15.00 Uhr Schönbach, Bergkirche: Andacht zur Sterbe-  
stunde Jesu mit Abendmahl

## **Samstag, 19. April (Karsamstag):**

- 19.00 Uhr Großbothen, Pfarrgarten: Osterfeuer  
21.00 Uhr Großbothen, Kirche: Lichterandacht

## **Sonntag, 20. April (Ostersonntag):**

- 9.00 Uhr Großbothen, Kirche: Osterfestgottesdienst  
mit Kindergottesdienst und Kirchenchor  
10.30 Uhr Schönbach, Bergkirche: Osterfestgottesdienst  
mit Kindergottesdienst und Kirchenchor

## **Montag, 21. April (Ostermontag):**

- 8.30 Uhr Großbothen, Pfarrhof: Treff zur Wanderung  
nach Glasten und Besuch der Schäferei  
anschl.  
10.30 Uhr Glasten, Kirche: Familiengottesdienst

## **Sonntag, 27. April (Quasimodogeniti)**

- 9.00 Uhr Großbothen, Kirche: Gottesdienst  
10.30 Uhr Schönbach, Bergkirche: Gottesdienst

## **Sonntag, 04. Mai (Misericordias Domini):**

- 10.30 Uhr Glasten, Kirche: Gottesdienst mit Taufe

## **Sonntag, 11. Mai (Jubilate)**

- 10.00 Uhr Großbothen, Kirche: Konfirmationsgottes-  
dienst mit Kindergottesdienst, Abendmahl  
und Kirchenchor

## **Sonntag, 18. Mai (Kantate)**

- 10.00 Uhr Schönbach, Bergkirche: Konfirmationsgottes-  
dienst mit Kindergottesdienst, Abendmahl  
und Kirchenchor  
17.00 Uhr Großbothen, Kirche: Musikalische Andacht

## **Sonntag, 25. Mai (Rogate)**

- 10.30 Uhr Glasten, Kirche: Gottesdienst

## **Donnerstag, 29. Mai (Himmelfahrt)**

- 11.00 Uhr Schönbach, Steinhübel am Rauschen-  
busch: Himmelfahrtsandacht mit anschl.  
Imbiss (bei schlechtem Wetter in der  
Bergkirche)  
Musik: Posaunenchor

## **Sonntag, 01. Juni (Exaudi)**

- 14.30 Uhr Großbothen, Pfarrhof/Pfarrscheune:  
Familienkirche mit Kirchenkaffee  
Lesung von Pfarrer i.R. Ulrich Meisel:  
„Kirschenzeit“ mit Betreuungsmöglichkeit  
für kleinere Kinder.

# Kinder- und Jugendarbeit

## Jugendgottesdienste

Donnerstag, 17. April, 19.00 Uhr – Ökumenischer Jugendkreuzweg in Falkenhain

Freitag, 30. Mai, 19.00 Uhr in der St. Kilianskirche Bad Lausick

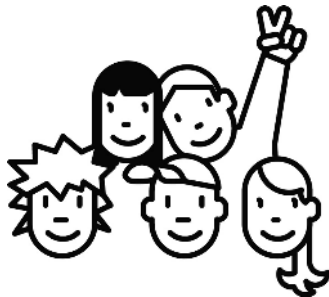
## Konfirmandenunterricht

Mittwochs, 16.00 Uhr: für die 8. Klasse  
17.30 Uhr: für die 7. Klasse

Im Jugendraum des Pfarrhauses Großbothen

## **Konfirmiert werden am 11. Mai 2014 in der Kirche Großbothen:**

Lisa Baronius aus Kössern,  
Bianca Döbold aus Kleinbothen,  
Gabriel Grund aus Großbothen,  
Johannes Horn aus Großbothen,  
Dominik Karge aus Großbothen,  
Martin Lochmann aus Schaddel,  
Theresia Polster aus Kleinbothen,  
Tim Seidenstücker aus Großbothen.



**Konfirmiert wird am 18. Mai 2014 mit den Konfirmanden der Kirchgemeinde Schönbach:**  
Beatrice Jainz aus Glasten.

## Herzliche Einladung zur Christenlehre

### **Woche A: CL Glasten**

Dienstags 16.00 – 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Glasten  
Termine: 01.04; 14.04; 06.05; 20.05; 02.06.14

### **Woche B: CL Großbothen**

Klassen 1 – 3:

Montags 15.00 – 16.30 Uhr im Pfarrhaus Großbothen  
Termine: 07.04; 28.04; 12.05; 26.05; 23.06.14

Klassen 4 – 6:

Montags 16.45 – 18.15 Uhr im Pfarrhaus Großbothen  
Termine: 07.04; 28.04; 12.05; 26.05; 23.06.14

Herzliche Einladung zur

## „Kinderkirche Glasten“

für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren  
(Vorschulkinder):

Samstags, 10.00 – 11.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Glasten

Termine: 12.04.; 17.05; 14.06.14

Kirchenmaus Mini lädt herzlich ein zum

## Minikreis

für Kinder im Krabbel- bis Vorschulalter mit Mama oder Papa. In den Räumen der Kirchgemeinde Großbothen wollen wir miteinander singen, Geschichten hören, basteln, spielen, beten und fröhlich zusammen sein.

Wir treffen uns von 16.00 – 17.00 Uhr  
am 11. April und am 09. Mai



### GEBURTSTAGSBESUCHE

Pfarrerin Schanz besucht gern Gemeindeglieder zu ihrem 80. und zu den Jubiläen ab dem 90. Geburtstag. Die Kirchvorsteher unterstützen die Pfarrerin beim Besuchsdienst und kommen zum 70., 75. und 85. Geburtstag mit einem Gruß aus der Gemeinde. Sollten Sie für sich oder Ihre Angehörigen unabhängig vom Geburtstag einen Besuch von Pfarrerin Schanz wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

## Taufe – was ist das?

Was geschieht bei der Taufe?

Was braucht 's, um getauft zu werden?

Altes Ritual – heute noch aktuell?

Diesen und anderen Fragen wollen wir nachgehen:

### Taufinfo-Abend

Freitag, 11.04.2014, 19.30 Uhr - ca. 21.00 Uhr

Pfarrhaus Schönbach

### Taufkurs für Kinder und Erwachsene

Samstag, 26.04.2014, 16.00 Uhr – ca. 17.30 Uhr

Pfarrhaus Schönbach

### Taufkurs für Kinder und Erwachsene

Samstag, 10.05.2014, 16.00 Uhr – ca. 17.30 Uhr

Pfarrhaus Schönbach



Es sind ♥-lich eingeladen alle,

° die Interesse haben, sich oder ihre Kinder zur 200-Jahr-Feier der Bergkirche Schönbach (Pfingstsonntag, 08.06., 10.00 Uhr) taufen zu lassen

° die sich zu einem anderen Termin taufen lassen wollen

° die grundsätzlich etwas über Glaube und Gott wissen wollen

Ihre Pfarrerin Dorothea Schanz

## Kreise für Erwachsene

### **Kreis 20 & Co** im Pfarrhaus Großbothen:

Freitag, 11. April 20.00 Uhr  
Freitag, 09. Mai 20.00 Uhr

### **Frauendienst** im Pfarrhaus Großbothen:

Mittwoch, 09. April 14.00 Uhr  
Mittwoch, 14. Mai 14.00 Uhr

### **Frauenkreis I** im Pfarrhaus Großbothen

Samstag, 05. April 14.30 Uhr  
Samstag, 03. Mai 14.30 Uhr

### **Frauenkreis II** im Pfarrhaus Großbothen

Dienstag, 22. April 14.30 Uhr  
Dienstag, 27. Mai 14.30 Uhr

### **Frauendienst Glasten** im Dorfgemeinschaftshaus

Dienstag, 15. April 14.00 Uhr  
Dienstag, 20. Mai 14.00 Uhr

### **Männerkreis** im Pfarrhaus Großbothen

Dienstag, 08. April 14.00 Uhr  
Dienstag, 13. Mai 14.00 Uhr

### **Hauskreis**

donnerstags, 14-tägig 19.30 Uhr  
Kontakt: Silke Polster, Tel.: (034384) 73 622

## Unsere Kirchenmusik

Der Posaunenchor probt mittwochs 18.00 Uhr -19.00 Uhr im Pfarrhaus Großbothen.

Der Kirchenchor Großbothen probt mittwochs aller 14 Tage 19.00 Uhr – 20.00 Uhr im Pfarrhaus Großbothen.

Auskunft erteilt gern Frau Manigk, Tel.: (034384) 88 942.

## Freud und Leid

Wir schließen in unsere Fürbitte ein

*die Verstorbenen und ihre Angehörigen:*

*Angela Beiersdorff, geb. Törpisch aus Grimma, verstarb im Alter von 69 Jahren,*

*Paul Günther aus Glasten verstarb im Alter von 69 Jahren.*

*Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.*

*Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit.*

*Es wird gesät in Armseligkeit und wird auferstehen in Kraft.*

*1. Korinther 15,42b-43*

## Informationen

### KEINE NEUE KIRCHENSTEUER

Kirchgemeinden und Landeskirchenamt erhalten verstärkt Anfragen von Gemeindegliedern zur Kirchensteuer. Grund sind die Veröffentlichungen von Banken, Kreditinstituten oder Versicherungen, die ab dem 1. Januar 2015 Kirchensteuer auf Kapitalerträge automatisch einbehalten.

Es betrifft die Steuer, die für Kapitalerträge (also zum Beispiel Zinsen von Kapitalvermögen) anfällt. Dabei greifen aber noch immer die Freibetragsregelungen. Solange die *Erträge aus Ihrem Kapital unter 801 € (für Alleinstehende) bzw. 1602 € (für Ehegatten)* bleiben, müssen Sie dafür *weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen*. Wer darüber liegt, zahlt die staatliche Kapitalertragssteuer von 25%. Auf diese sind die bekannten 9% Kirchensteuern zu zahlen. Zuviel einbehaltene Steuer bekommen Sie über die Einkommenssteuererklärung zurück.

### EIN NEUES VEREINFACHTES VERFAHREN

Banken führen, sobald Kapitalertragssteuer fällig wird, diese direkt an die Finanzämter ab. Bislang müssen Sie den Einzug der Kirchensteuer individuell bei der Bank beantragen oder bei der Einkommenssteuererklärung geltend machen.

NEU ist: Ab 2015 kümmern sich die Banken automatisch um den Abzug, vorausgesetzt Sie widersprechen diesem Verfahren nicht. Die Bank bekommt (in verschlüsselter Form) mitgeteilt, dass Sie der evangelischen Kirche angehören. So kann die Kirchensteuer für die Landeskirche jetzt automatisiert an die Finanzverwaltung weiter geleitet werden.

Wofür die Landeskirchen die Einnahmen benötigen, können Sie einsehen unter: [www.kirchenfinanzen.de](http://www.kirchenfinanzen.de) (EKD-Seite) oder [www.evlks.de](http://www.evlks.de) → Link-Tipps (Internetseite der Landeskirche Sachsens).

## LANDESKIRCHENTAG und CHORFEST IN LEIPZIG

Unsere Landeskirche feiert in diesem Jahr ihren 475. Geburtstag. Zu Pfingsten 1539 wurde auch im albertinischen Sachsen die Reformation eingeführt. Neben vielen Veränderungen wurde nun das Abendmahl mit Brot **und** Wein gefeiert.

Aus diesem Anlass soll das reiche evangelische Leben in unserer Landeskirche ihren Ausdruck in einem Landeskirchentag vom 27.-29. Juni 2014 in Leipzig finden. Es ist eng verbunden mit dem Deutschen Evangelischen Chorfest, bei dem mehr als 10.000 Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland erwartet werden.

Höhepunkt wird der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag, dem 29. Juni um 12.00 Uhr im ehemaligen Zentralstadion sein (Einlass ab 10.00 Uhr, Vorprogramm ab 11.00 Uhr). Er wird von Musik, Verkündigung und der Feier des Abendmahls geprägt sein.

Der Thomanerchor, Dr. Margot Käßmann und unser Landesbischof Jochen Bohl gehören zu den Mitwirkenden im Gottesdienst.

Wenn sich genügend Interessierte finden, lohnt es, einen Bus zu bestellen, um gemeinsam einen Gemeindeausflug nach Leipzig zum Abschlussgottesdienst zu machen.

Alle, die Interesse haben mitzufahren, bitten wir, sich im Pfarramt oder bei Pfarrerin Schanz zu melden. Nähere Informationen folgen.

